

Ingenieur - Hydro - Umwelt -
Geologie

Gutachten·Planung·Beratung
Fachbauleitung



DR.F.KRAUSE
ERDBAULABOR

Gutachterliche Stellungnahme Nr. 1

**Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses
Stiftsplatz
48301 Nottuln**

- Einschätzung der zu erwartenden Baugrundverhältnisse -

Projektbearbeiter: Dipl.-Geologe A. Sichler

Projekt-Nr.: 2009/11328

Münster, 21.10.2009

Das Erdbaulabor Dr. F. Krause wurde vom Architekturbüro Evers Architekten, Schüppenstraße 4, 48653 Coesfeld, im Namen des Bauherrn Frie, Schlaunstraße 5, 48301 Nottuln, beauftragt, für das geplante Bauvorhaben am Stiftsplatz in Nottuln, eine Einschätzung der zu erwartenden Baugrundverhältnisse abzugeben.

Gemäß der Geologischen Karte von Nordrhein-Westfalen 1 : 25.000, Blatt 4010 Nottuln, stehen im Bereich des Baugrundstücks Sedimente des Nonnenbachs an, die von Grundmoränenablagerungen und Vorschüttsanden unterlagert werden. Darunter folgen die Schichten der Oberkreide.

Die Sedimente des Nonnenbachs setzen sich zusammen aus dem Auelehm des Holozäns und den Talsanden bzw. der Schluff-Folge des Pleistozäns. Der Auelehm besteht aus tonigen, schwach feinsandigen Schluffen, z.T. auch aus tonigen Schluffen oder schluffigen Tonen, die oft humos sind oder humose bis torfige Einlagerungen enthalten.

Der pleistozäne Talsand setzt sich zusammen aus Fein- und Mittelsand mit einzelnen Schlufflagen.

Die Grobschluffe der Schluff-Folge sind z.T. schwach feinsandig bzw. tonig sowie schwach humos und enthalten oft Pflanzenreste und Molluskenschalen. Im Grobschluff können dünne Feinsandlagen sowie Einlagerungen aus Fein- und Mittelsand sowie einzelne Torflagen vorkommen.

Die Ablagerungen der Grundmoräne bestehen aus Schluff mit wechselnden Anteilen an Ton, Sand und Kies mit einzelnen Steinen und Blöcken. Örtlich kann die Grundmoräne auch aus schluffigem, schwach kiesigem Sand bestehen.

Die Vorschüttsande setzen sich zusammen aus schwach schluffigem, z.T. schwach kiesigem Fein- und Mittelsand, die einzelne dünne Grobsand- und Kieslagen sowie z.T. Schlufflagen enthalten. Stellenweise können die Vorschüttsande auch aus Kies mit Mittel- und Grobsandlagen bestehen.

Unter den Ablagerungen der Grundmoräne und der Vorschüttsande folgen die Coesfeld-Schichten und die oberen Holtwick-Schichten der Oberkreide.

Die Ablagerungen des Auelehms, der Talsande und der Schluff-Folge gelten gemäß den Erläuterungen zur o.g. geologischen Karte als gering tragfähige Bodenschichten, die Ablagerungen der Grundmoräne, der Vorschüttsande und die oberflächennah aufgelockerten und verwitterten Festgesteine der Oberkreide als mäßig tragfähige Bodenschichten und die unverwitterten Schichten der Oberkreide als tragfähige Bodenschichten.

Bei einer Gründung in den gering tragfähigen Bodenschichten sind voraussichtlich Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich. Erfolgt eine Gründung in den o.g. mäßig tragfähigen Ablagerungen, sind keine bzw. dem Untergrund angepasste Bodenverbesserungsmaßnahmen (Schrumpfungsgefährdung der Grundmoränenablagerungen und der verwitterten Festgesteine der Oberkreide) erforderlich.

Gemäß den Angaben in der Stellungnahme „Pfarrheim St. Martinus, Nottuln“, von Dr. W. Lange, Münster, 31.03.1999, steht das Grundwasser in Tiefen zwischen 0,5 m und 1,4 m unter Gelände an, so dass je nach Planung Wasserhaltungsmaßnahmen notwendig werden.

Für genaue Angaben zu den Maßnahmen zur Bodenverbesserung und zur Wasserhaltung sind geotechnische Untersuchungen und die Ausarbeitung eines geotechnischen Gutachtens erforderlich.

Münster, den 21. Oktober 2009


DR. F. KRAUSE VDI/BDB
ING.-BÜRO FÜR ERD- U. GRUNDBAU
Harkortstraße 14 - 48163 Münster
☎ 0251/971350, Fax 0251/97135-99

i.A. Dipl.-Geologe A. Sichler

Fiet Krause
Inhaber

Planunterlagen:

- Nr. 1 Geologische Karte von Nordrhein-Westfalen 1 : 25.000,
Blatt 4010 Nottuln, mit Erläuterungen, Krefeld, 2007
- Nr. 2 Stellungnahme „Pfarrheim St. Martinus, Nottuln“, von
Dr. W. Lange, Münster, vom 31.03.1999

Verteiler:

Evers Architekten, Schüppenstraße 4, 48653 Coesfeld (3-fach)

Ingenieur - Hydro - Umwelt -
Geologie

Gutachten·Planung·Beratung
Fachbauleitung



DR.F.KRAUSE
ERDBAULABOR

Gutachterliche Stellungnahme Nr. 2

**Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses
Stiftsplatz
48301 Nottuln**

Projektbearbeiter: Dipl.-Geologe A. Sichler

Projekt-Nr.: 2009/11328

Münster, 22.10.2009

Während der Baumaßnahme für die Tiefgarage bei der Errichtung des Wohn- und Geschäftshauses, Stiftsplatz, Nottuln, wird eine Wasserhaltung über Vakuumfilterlanzen in Verbindung mit einer offenen Wasserhaltung über einen Flächenfilter erforderlich. Die Wasserhaltung wird so lange aufrecht erhalten, bis die Auftriebssicherheit des Gebäudes gewährleistet ist.

Vor der Baumaßnahme erfolgt eine Beweissicherung der umliegenden Gebäude, um ggf. schon vorhandene Schäden aufzunehmen und zu dokumentieren.

Münster, den 22. Oktober 2009

DR. F. KRAUSE VDI/BDB
ING.-BÜRO FÜR ERD- U. GRUNDBAU
Harkonstraße 11 - 48163 Münster
☎ 0251/97135-0, Fax 0251/97135-99

i.A. Dipl.-Geologe A. Sichler



Fiet Krause
Inhaber

Verteiler:

Evers Architekten, Schuppenstraße 4, 48653 Coesfeld (3-fach)